

Azubi's im Wettbewerb und Prüfungsvorbereitung

Für die Berufsausbildung im Agrarbereich im Gebiet Braunschweiger Land ist die Johannes-Selenka-Schule in Braunschweig zuständig. Im Turnus von zwei Jahren organisiert sie für alle Jahrgänge als Ergänzung zum Unterricht einen landwirtschaftlichen Berufswettbewerb. Am Dienstag war es wieder einmal soweit und damit ein besonderer Tag für 70 Teilnehmer(innen, auch die von der Berufsfachschule, die sich derzeit in der Ausbildung zum Landwirt befinden.

Christoph Altenbach (18) aus Lelm befindet sich im dritten Ausbildungsjahr in einem landwirtschaftlichen Betrieb (Lehrhof) in Barnstorf. Danach tritt er die Nachfolge auf dem eigenen Ackerbaubetrieb in Glentorf an und will weiterhin Agrarwirtschaft studieren. „Arbeit in der Natur, das ist sein Ding und außerdem - Landwirtschaft hat Zukunft“, sagt er im Hinblick auf den anstehenden Welternährungsauftrag.

Ausrichter waren die genannte Berufsschule, die Landjugend und das Niedersächsische Landvolk Braunschweiger Land. Das Friedrich-Löffler-Institut in Braunschweig (FKI) stellte zum dritten Mal das Versuchsgut an der Bundesallee 50 für den praktischen Teil zur Verfügung. Die schriftlichen Arbeiten waren schon in der vergangenen Woche absolviert. „Dieses Abfragen des Wissensstandes ist eine gute Vorbereitung für nachfolgende Berufsabschlussprüfungen“, stellte Klassenlehrer Manfred Stoewenau heraus und freute sich über die Leistungen seiner Schützlinge. Die drei Erstplatzierten in den einzelnen Fachstufen nehmen am kommenden Gebietsentscheid in Celle teil.

Nun waren Fertigkeiten bei der Handhabung mit dem Trecker, handwerkliches Können mit Holz und Elektrotechnik sowie mit landwirtschaftlichen Maschinen gefragt.

Außerdem musste ein Referat über den aktuellen Ausbildungsbetrieb gehalten werden. „Spezialwissen wird heute verlangt“, sagte der Leiter der Versuchsstation Florian Hackelsperger zum Abschluss.

Das Interesse an der Ausbildung im Agrarbereich war in den zurückliegenden Jahren, auch aus Familien ohne Landwirtschaft, erfreulich groß. Darüber zeigten sich der Geschäftsführer des Bezirksverbandes Volker Meier sowie Vorstandsmitglied Manfred Walkemeyer mit dem Hinweis erfreut: „Grüne Berufe sind eben voller Leben!“ Waren es vor zwei Jahren noch 55 Teilnehmer, so kamen jetzt 70 Teilnehmer/innen und demonstrierten ihre Fertigkeiten und Kenntnisse. „Landwirtschaft gewinnt immer mehr an Bedeutung bei wachsender Weltbevölkerung“, war schließlich die einhellige Meinung bei der Siegerehrung.

Werner Gantz

werner.gantz@textundfoto24.de